



Thomas Schwendele Diözese Rottenburg-Stuttgart

T.Swendele Caritas Franzisk.gasse 3 73525 Schwäb. Gmünd

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

30. 10. 2008

Die Mitarbeiterseite der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes (ak.mas) und die vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di fordern einen Mindestlohn für die Pflegebranche

Beim heutigen Spitzentreffen in Berlin verständigten sich ak.mas und ver.di, gemeinsam für einen Mindestlohn in der Pflegebranche einzutreten.

Sie fordern die Bundesregierung auf, jetzt einen Weg zu finden, der sowohl für ver.di als auch die Kirchen gangbar ist.

Für den ver.di Bundesvorstand betonte Ellen Paschke, „dass sowohl die Pflegenden als auch die Pflegebedürftigen nicht den reinen Marktmechanismen schutzlos ausgeliefert werden dürfen. Alle Seiten wollten eine Regelung für diese Branche. Die Politik müsse jetzt handeln.“

Das ak.mas Vorstandsmitglied Helmut Kohmann unterstrich, „dass die Höhe des Mindestlohns für die Pflege das Niveau des TVöD nicht unterschreiten dürfe“.

Hierzu hat die Bundesregierung eine Koalitionsarbeitsgruppe eingesetzt, die bis Ende November die Branchen festlegen soll, die in das AEntG (Arbeitnehmerentsendegesetz) aufgenommen werden.